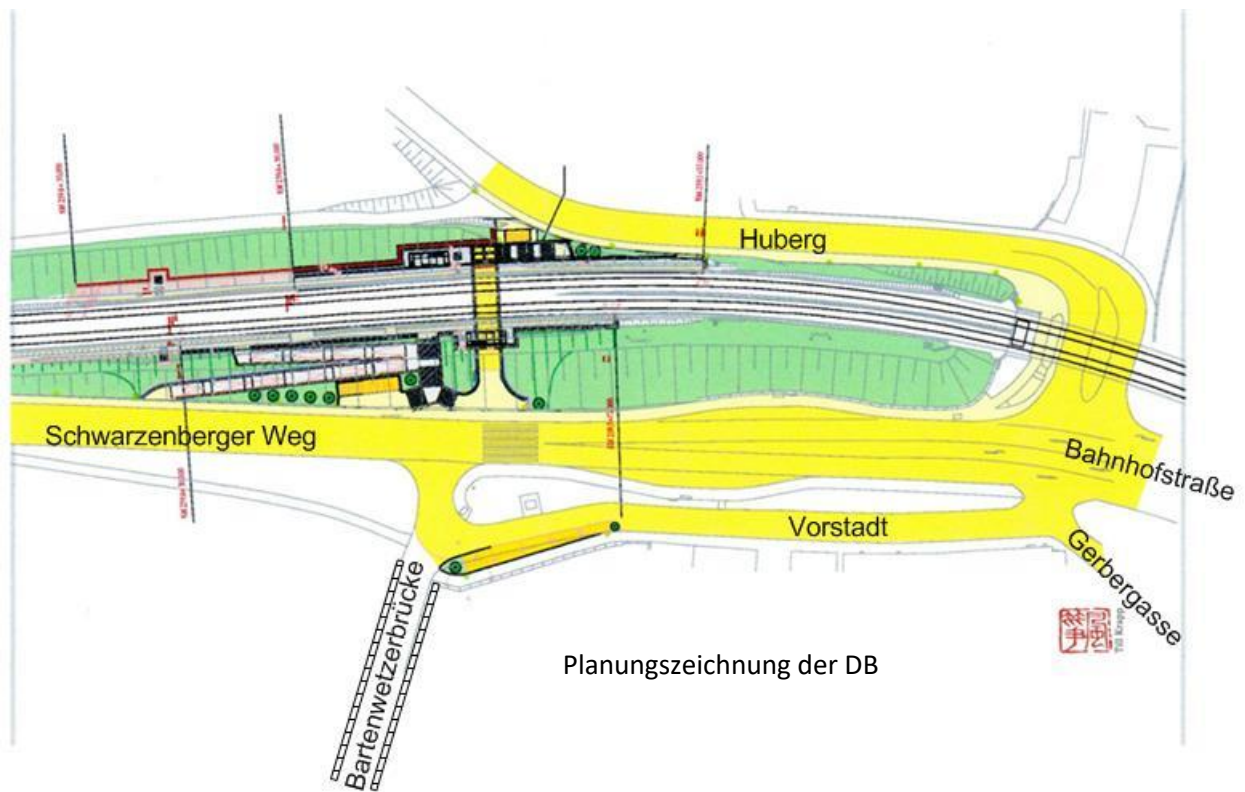


DB-Bartenwetzter Haltestelle

Till Krapp hat sich der mühevollen Aufgabe unterzogen und die Baustelle im Bereich der Haltestelle von der Freilegung von der Böschungsbepflanzungen bis zur Fertigstellung mit entsprechenden Bildern von der Baustelle und dem Baukran aus zu begleiten. Die Zusammenfassung ist in dem nachstehenden Aufnahmematerial von 2011 dargestellt.



Panoramaansicht vor dem Bau



Planungszeichnung der DB



Die Baumaschinen rücken an



aber noch ist die Straße Huberg frei befahrbar

DB-Bartenwetzter Haltestelle



Planungsansicht von der Stadtseite (DB)



Ansicht von Stadtseite heute



Umzug zum Heimatfest 1928

Der Startschuss zum Baubeginn ist gefallen



Der Cantus fährt...



...und die Regio Tram

DB-Bartenwetzter Haltestelle



...der IC von und nach Dresden...



...aber nun ist es ernst, die Bauarbeiten laufen voll an



...dadurch wird's auf dem Schwarzenberger Weg eng



und der Durchstich für die Unterführung beginnt



Schon deutlich sichtbar die neue Unterführung



...bei weiterlaufendem Schienenverkehr

DB-Bartenwetzter Haltestelle



Das Wichtigste ist geschafft (Blick von unten)



...und der Blick von oben



Strommasten werden neu gestellt und die Spundwände für den Bahnsteig zur HUBERG-Seite gesetzt



Die Spundwände... Ein Blick vom Kran...



Die Tunnelstückchen sind gesetzt

DB-Bartenwetzter Haltestelle



die Behelfsüberfahrten entfernt...



...und die Lasten ruhen jetzt auf der neuen Tunneldecke



Die Belastungsprobe wird gemacht



das sieht von der Stadtseite her so aus



Ein Blick vom Kran auf die neue Haltestelle, der Bartenwetzterbrücke und auf die Regio Tram



DB-Bartenwetzter Haltestelle

Feierliche Eröffnung der Bartenwetzter-Haltestelle am 20. Mai 2011



Die Eröffnung mit viel Prominenz... Wolfgang Dippel vom NVV, Landrat Frank-Martin Neupärtelt, Vize-Landrat Wilfried Becker, Dieter Posch MdL, Günter Rudolph MdL, Bürgermeister Dieter Runzheimer



...und natürlich mit Publikum



Per Tram direkt zum Feiern

Die neue, stadtnahe Regiotram-Station soll zum Heimatfest in Betrieb genommen werden

VON AXEL SCHWARZ

MELSUNGEN. Doppelten Grund zum Feiern werden die Melsunger am 20. Mai haben: Mit dem Auftakt des traditionellen Heimatfestes soll auch die neue Regiotram-Haltestelle an der Bartenwetzterbrücke in Betrieb genommen werden. Darauf haben sich Stadt und Nordhessischer Verkehrsverbund laut einer Mitteilung vom Freitag verständigt.

Nach Ansicht von Bürgermeister Dieter Runzheimer ist das Volksfest mit seinen vielen Besuchern der ideale Anlass, die neue, stadtnahe Anbindung erstmals auszuprobieren. Auswärtige Gäste könnten sich dann direkt von den kurzen Wegen auf das Fest überzeugen. In einem festlichen Rahmen solle die Regiotram erstmals an der Bartenwetzterbrücke stoppen. kündigte der Bürgermeister an.

Auch Wolfgang Dippel, Geschäftsführer des NVV, sprach von einem gut gewählten Termin: „Mit dem Eröffnungsfest im Mai sind wir auf der sicheren Seite, denn bis auf wenige Restarbeiten wird die neue Station dann auf jeden Fall fertig sein.“

Trotz längerer Winterpause hat die Regiotram-Haltestelle inzwischen bereits Gestalt angenommen. Gegenüber der Bartenwetzterbrücke ist das Bauwerk mit seinen beiden Bahnsteigen und der Unterführung schon gut sichtbar. Die Gestaltung des eigentlichen Haltestellenbereichs sowie die Neubepflanzung des Hanggeländes am Bahnviadukt befinden sich nach Angaben des NVV gerade in der Ausführungsplanung.

Schneller fertig als gedacht

Zum Baustart waren die Pläne noch von einem Fertigstellungstermin im Spätsommer dieses Jahres ausgegangen. Später hieß es dann, die Arbeiten könnten eventuell bereits Mitte Februar abgeschlossen sein. Dass daraus nun allerdings nichts wurde, dafür hat der frühe Wintereinbruch Anfang Dezember mit viel Schnee, Eis und deutlichen Minsgraden gesorgt.

Was die Kosten für das gesamte Bauprojekt betrifft, ist man beim NVV optimistisch. Zurzeit gebe es keine Anzeichen dafür, dass der Kostenrahmen überschritten wird. Insgesamt wurden Bau- und Planungskosten in Höhe von fünf Millionen Euro veranschlagt, die größtenteils durch das Land Hessen und in geringem Umfang vom NVV von der Stadt Melsungen finanziert werden. „Diese Summe wird nach heutigem Kenntnisstand nicht erreicht“, teilte NVV-Sprecherin Sabin Herms mit.

Zukünftig wird jede Regiotram an der neuen Station halten und darüber hinaus auch am Melsunger Bahnhof. Die Camtuz-Züge, die auf der Strecke zwischen Kassel und Fulda auch Melsungen anfahren werden laut NVV bis auf eine frühen und einen späteren Halt wie bisher nur am Bahnhof halten.

HINTERGRUND

Rampe, Unterführung und Fahrradplätze

Für den neuen Haltepunkt werden zwei Regiotram-Bahnsteige mit einer Länge von 115 Metern und einer Höhe von 38 Zentimetern inklusive Fahrgastwartealthe gebaut. Durch eine neue Fußgängerunterführung in Verlängerung der Bartenwetzterbrücke werden die beiden Bahnsteige direkt zu Fuß erreichbar sein. Außerdem entsteht eine behindertengerechte Rampe, um den südlichen Bahnsteig zu erreichen, eine ergänzende neue Treppenanlage dient hier als direkter Zugang. Geplant sind auch Fahrrad-Abstellanlagen, um Zug- und Radfahren gut miteinander kombinieren zu können. (asz)

HNA 13.8.2011

Melsungens Bürgermeister Dieter Runzheimer mit Frau Harms vom NVV